

Reg.Nr. 79-19 -2019



An:
Stadt Plauen
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer
- Sitzungsdienst -
Unterer Graben 1
08523 Plauen



**SPD GRÜNE
INITIATIVE**
Stadtrat Plauen
FRAKTION

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Fon: 03741 291 1039
Fax: 03741 291 31039
spd-gruene-initiative-fraktion@plauen.de

Juliane Pfeil
Fraktionsvorsitzende

Plauen, den 16.12.2019

**Beschlussantrag für den Stadtrat der Stadt Plauen: Verkehrs- und Nutzungsanalyse der
Bahnhofsstraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit übersende ich Ihnen einen Beschlussantrag der SPD/Grüne/Initiative-Stadtratsfraktion Plauen:

Antragstext:

Der Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Variantenuntersuchung unter Beteiligung von Bürgern, Händlern und Mietern zur Verbesserung der Attraktivität der Bahnhofstraße durchzuführen. Sie soll die Aspekte Händleransiedlung, Mobilität und Wohnqualität beinhalten. Auch eine mögliche teilweise einspurige Öffnung der Bahnhofstraße, beginnend im Bereich Kreuzung Jöbnitzer Straße/Karlstraße, entlang der Bahnhofstraße bis Höhe Rädelsstraße soll untersucht werden.

Besondere Berücksichtigung soll hier die gleichwertige Nutzungsmöglichkeit für alle Verkehrsteilnehmenden finden. Dies bedeutet, dass neben dem Straßenbahnverkehr, dem Fußgänger und dem Radverkehr auch die Andienung der Geschäfte mittels KFZ ermöglicht werden könnte.

Weiterhin soll eine einjährige Probephase für die Variante, die bei allen Nutzergruppen die höchste Akzeptanz findet, durchgeführt werden. Dafür sind die Kosten für eventuell notwendige Einbauten, Beschilderung, Markierungen etc. zu ermitteln. Weiterhin sind Flächen für Kurzzeitparken, die später mit Elektrolademöglichkeiten kombiniert werden könnten, auszuweisen.

Begründung:

Die Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße war eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung. Jedoch führte im Bereich der Bahnhofstraße die Verkehrsberuhigung nicht zu einer Belebung der Einkaufsinnenstadt. Eher das Gegenteil ist der Fall. Sowohl Topographie als auch der Demographiewandel in den letzten Jahren führen zu einer Veränderung der Geschäftsstruktur. Eine Befragung der ansässigen Unternehmen hat ergeben, dass die Frequenz in den Geschäften weiter rückläufig ist und die Bedürfnisse der ansässigen Gewerbetreibenden in Hinblick auf die Erreichbarkeit mehr Berücksichtigung finden müssen.

Vor diesem Hintergrund bietet sich eine Diskussion über mögliche Handlungsalternativen an, diese soll sowohl die statistischen wie gefühlten Erfahrungen in gegenseitigen Austausch bringen. So ist kritisch anzumerken, dass viele ansässige Geschäfte über eine wachsende Konkurrenz (bspw. „Grüne Wiese“) und des Onlinehandels klagen. Ein häufig angebrachtes Argument, welches in verschiedenen

Gesprächen vor Ort zum Ausdruck gekommen ist, war die fehlende Befahrbarkeit und damit eingeschränkte Zugänglichkeit im Bereich der Bahnhofsstraße. Dieses Problem zeigt sich umso deutlicher, sobald die Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Hier verdeutlicht sich die Pflicht, allgemeinen Inklusionsbestrebungen gerecht zu werden. Diesen könnte beispielsweise durch die Schaffung von Parkbuchten in einem verkehrsberuhigten Bereich entsprochen werden.

Weiterhin hat sich gezeigt, dass das gesellschaftliche Leben im Stadtkern mit dem Einsetzen der frühen Abendstunden eine deutliche Abschwächung erfährt. Auch diese Perspektive gilt es in die Überlegungen mit einzubeziehen. Darüber hinaus sollen auch die Bedürfnisse der Anwohnenden zentrales Kriterium für die Abwägung der Handlungsoptionen sein.

Um diesen Prozess mit belastbaren Argumenten zu unterstützen, soll die vorgeschlagene Variantenuntersuchung die reale Nutzung mit möglichen Alternativkonzepten verknüpfen. Da es sich hierbei um ein emotional behaftetes Thema für das städtische Leben in Plauen handelt, sollte es im Interesse des Stadtrates und der Stadtverwaltung sein, einen Diskurs mit belastbaren Argumenten zu unterstützen.

Nach dem Abschluss der ausführlichen und lösungsorientierten Abwägung soll im Stadtrat entschieden werden, wie mit den Ergebnissen verfahren werden soll. Die SPD/Grüne/Initiative-Fraktion würde sich hierbei für eine Befragung der Plauenerinnen und Plauener, oder gegebenenfalls für einen Bürgerentscheid aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen,



Juliane Pfeil
Fraktionsvorsitzende